

### Carl Roll.

Einen sehr guten Ruf genießt die österreichische Militärmusik, den besten wohl unter allen Militärmusiken überhaupt, und doch gibt es wenige Militär-Capellmeister, an welche man einen strengen musikalischen Massstab legen darf. Scharf verurtheilen müssen wir die abstrapazirten Programme, welche von den Militär-capellen, und speciell von den in Wien stationirten, jahraus jahrein abgeleiert werden. Und noch schärfer



Carl Roll.

bekämpfen müssen wir die geschäftliche Thätigkeit der Militär-capellen. Wir stehen da ganz und voll auf dem Standpunkte, welchen der unermüdlige Vorkämpfer der Civilmusiker in Wien, Hr. Redacteur Johann Mörth, in seiner „Musikerzeitung“ einnimmt. — Umso rühmlicher sind die Ausnahmen von der Regel, und eine solche bietet in jeder Beziehung der Capellmeister des seit Jahren in Lemberg stationirten 30. Infanterie-Regimentes, Hr. Carl Roll. Zweiunddreissig Dienstjahre hat der im schönsten Mannesalter stehende tüchtige Musiker aufzuweisen, und am 18. August d. J. waren es zehn Jahre, dass er als Capellmeister der Capelle seines Regimentes vorsteht, in welchem er jedoch schon seit 1871 als Dirigent und Vertreter des kränklichen Capellmeisters Panhans diente. Während dieser Zeit bekleidete Roll die Charge des Regiments-Tambours und functionirte zugleich als Solo-Flügelhornist. Statt weiteren Commentars über Roll's erspriessliche Thätigkeit als Militär-Capellmeister lassen wir ein kleines Verzeichniss von Compositionen folgen, welche derselbe mit seiner vorzüglich disciplinirten Capelle in den letzten Jahren zur Aufführung brachte: Symphonien von Beethoven, Mozart und Méhul, Ouverturen von Lalo („Roi d'Ys“), Dvořák („Mein Heim“), Goldmark („Im Frühling“), Z. Fibich („Nacht am Karlstein“), Suiten von H. Hofmann („Im Schlosshofe“), Grieg („Peer Gynt“ Nr. 1 und 2), Bizet („L'arlesienne“), Svendsen (norwegische Suite), Hummel (spanische) u. s. w. — Welche

Wiener Militärcapelle vermag es, solche Programm-Nummern aufzuweisen??

Roll ist auch ein sehr talentirter Componist und befinden sich unter seinen mehr als 100 Compositionen nicht bloß eine lange Reihe reizender Walzer und anderer Tanzsachen, sondern auch insbesondere prächtige Polonaisen, Serenaden u. s. w. für grosses Orchester, welche ihrer originellen Rhythmen und frischen melodischen Erfindung wegen die grösste Verbreitung verdienen. Hr. Carl Roll ist ein Capellmeister, den wir uns für eine Wiener Militärcapelle wünschen möchten; vielleicht würde, was Programme anbelangt, sein Beispiel hier anfeuernd wirken!

